

Die Philipp-von-Hörde-Schule

ist die Förderschule der Stadt Delbrück mit den Förderschwerpunkten „Lernen“, „Sprache“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“. Schülerinnen und Schüler mit diesen Förderbedürfnissen werden gemeinsam in kleinen Lerngruppen unterrichtet, je nach Bedarf zielgleich oder zieldifferent. Dabei orientiert sich die Bildungsarbeit an den Richtlinien der allgemein bildenden Schulen und an schulinternen Anforderungsprofilen.



In der Philipp-von-Hörde-Schule sollen Kinder ihre Persönlichkeit entfalten und ihre Stärken entwickeln können. Dabei sollen sie wichtige Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie soziale Kompetenzen für ihre Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung erwerben.

Sonderpädagogische Förderung im Sinne einer ganzheitlichen Entwicklung bedeutet, dass kognitives, soziales, motorisches, sprachliches sowie emotionales Lernen gleichwertig nebeneinanderstehen und sich ergänzen. Der aktuelle Entwicklungsstand des einzelnen Kindes bildet hierbei den Ausgangspunkt der sonderpädagogischen Arbeit.

Basierend auf individuellen Förderplänen werden die Schülerinnen und Schüler in ihren speziellen Lernbedürfnissen ganzheitlich gefördert. Um diesem Anspruch zu genügen, werden an der Philipp-von-Hörde-Schule vielfältige Fördermaßnahmen angeboten:

- ⇒ Konzentrations- und Wahrnehmungstraining
- ⇒ Psychomotorik
- ⇒ Sprachtherapie
- ⇒ Verhaltenstraining (Token-Systeme, Trainingsraummethode, Coolness-Training)
- ⇒ Ergotherapie
- ⇒ Heilpädagogisches Voltigieren
- ⇒ Einzelförderung und Förderung in Kleingruppen



Der Schulstruktur der Philipp-von-Hörde-Schule liegt ein dreigliedriges Stufenmodell zugrunde:

- ⇒ Primarbereich (Klassen 1 – 4): Hier werden Kinder aller drei Förderschwerpunkte integrativ unterrichtet. Ab Klasse 3 können auch Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ am Englischunterricht teilnehmen. Das Prinzip einer möglichen Rückführung in die allgemein bildenden Schulen ist ein wesentliches Ziel der sonderpädagogischen Arbeit.
- ⇒ Mittelstufe (Klassen 5 – 7): In den Klassen 5 und 6 werden Kinder mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“ gemeinsam unterrichtet. Auch hier werden geeignete Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ im Fach Englisch unterrichtet.
- ⇒ Oberstufe (Klassen 8 – 10, ASS-Klasse): Innerhalb dieser Stufe werden Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ gezielt auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet. Dabei können sie den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder den Abschluss des Bildungsganges im Förderschwerpunkt Lernen nach Klasse 10 erreichen. Gemeinsam mit außerschulischen Partnern (z. B. heimische Unternehmen, IHK) werden die ASS-Schüler/Innen durch Langzeitpraktika gezielt auf den Übergang in den Beruf vorbereitet.

Die Philipp-von-Hörde-Schule bietet ihren Schülerinnen und Schülern drei Betreuungsangebote:

- „Schule von acht bis eins“ (Primarbereich)
- „Offene Ganztagschule“ (Klassen 1 – 6)
- „Dreizehn plus“ (ab Klasse 7)

Neben einer regelmäßigen Hausaufgabenbetreuung werden in den Betreuungsmaßnahmen vielfältige und abwechslungsreiche Aktivitäten durch qualifizierte Fachkräfte angeboten.

Einen weiteren Schwerpunkt der sonderpädagogischen Arbeit bildet der Bereich „Beratung“. Beratungsangebote innerhalb der Schule werden zunehmend von Eltern und ErzieherInnen in Anspruch genommen. Darüber hinaus bietet der mobile Beratungsdienst die Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche in Kindergärten und allgemein bildenden Schulen beobachten und testen zu lassen, um Eltern, Lehrer(innen) und Erzieher(innen) anschließend vor Ort kompetent beraten zu können.

Das Team der Philipp-von-Hörde-Schule ist gerne bereit, weitere Auskünfte zu erteilen.
Bitte sprechen Sie uns an.
Tel.: 05250/979810

www.philipp-von-hoerde-schule.de

